

bänder mit Cherubsköpfchen dreigeteilt. Die Cuppa in niedrigem Korbe, drei knorpelig gerahmte Medaillons mit Halbfigur der Madonna, zwei Engeln mit den Werkzeugen der Passion. Augsburger Beschau, Meistermarke *P* über *W* in rundem Felde. Würxenzeichen. Um 1630 (Fig. 98).

Fig. 98.


4. Silber, zum Teil vergoldet; 25·5 cm hoch. An dem sechslappigen, mit getriebenem Volutenwerke ornamentierten Fuße und dem birnförmigen, durch Volutenbänder dreigeteilten Nodus applizierte Cherubsköpfchen beziehungsweise Fruchtbukette. Die Cuppa in flachgearbeitetem, silbernem Korbe; aus drei Cherubsköpfchen und den Werkzeugen der Passion bestehend. Im Rande des Fußes Augsburger Beschau und Meistermarke . Um 1630 (ROSENBERG² 324). An der Unterseite Würxenzeichen.



Fig. 97 Kelch Nr. 2 (S. 75)

Fig. 96 Kelch Nr. 1
(S. 75)

Knorpelwerk und Rosetten. Korb aus großblumigem Silberblattwerke, mit aufgesetzten, vergoldeten Rosetten und querovalen Medaillons, die mit getriebenen Ähren, respektive Trauben und Blüten, geziert sind. Salzburger Beschau, Meistermarke wie bei Kelch Nr. 9, Würxenzeichen. Repunzen. Um 1670.

7. Silber, zum Teil vergoldet; 24·5 cm hoch. Der Fuß von runder Grundform mit getriebenen Ornamenten; drei Cherubsköpfchen und drei über Wolken sitzende Engelchen mit den Werkzeugen der Passion in ovalen, von Voluten eingefassten Feldern. Der runde

5. Silber, vergoldet; 23·5 cm hoch. Der Fuß von Sechspañform; zwischen Engelsköpfchen stehende Figuren der hl. Jungfrau mit dem Kinde, der hl. Ursula und des hl. Wolfgang in getriebener Arbeit. Birnförmiger Nodus, mit Engelsköpfchen besetzt, die Cuppa in ebenfalls vergoldetem, aus Cherubsköpfchen mit Draperien und Volutenranken gebildetem Korbe; im Innern des Fußes eine eingeschraubte, silberne Platte mit dem gravierten Alliancewappen Pauernfeindt und Winkhler sowie Initialen *HP* und *MW* nebst Jahreszahl 1634. Salzburger Beschauzeichen; undeutliche Meistermarke (*K*!).

6. Silber, teilweise vergoldet; 24·5 cm. Sechslappiger Fuß, drei aufgelegte, querovale Medaillons mit Maleremail, zwischen getriebenem Blattwerke, mit aufgesetzten, vergoldeten Rosetten und silbernen Steh-Engeln mit Leidenswerkzeugen. Knauf mit



Fig. 98 Kelch Nr. 3 (S. 76)